

# NETZwerke

«Energetisches Sanieren spart bis zu 70% Heizenergie.»

Salvatore De Lucia, Fachbereichsleiter  
Energiewendungen

**IM FOKUS: WÄRME**

Lieber  
digital lesen?  
[diewerke.ch/  
newsletter](https://www.diewerke.ch/newsletter)

## Quartier Bergli-Bürgli

Wie ImmobilienbesitzerInnen die Energiewende anpacken

**Seite 3**

## Wärme unter uns

Das Potenzial der Erneuerbaren für Wallisellen und Umgebung

**Rückseite**

## Wärme

# Warum Heizen uns alle angeht

In der Schweiz fallen über 40% des Energieverbrauchs und rund ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebereich an. Ob Mieter oder Eigentümerin: Jeder kann zum nachhaltigen Heizen beitragen.

Es waren die Römer, die zum Anfang der Zeitrechnung mit dem Hypokaust die erste Form der Bodenheizung in die Schweiz brachten. Nach dem Kachelheizofen im Hochmittelalter entstanden ab dem 16. Jahrhundert Kamin-, Zimmer- und Zentralheizung. Die weltweit erste Wärmepumpe wurde bereits 1936 im Zürcher Rathaus installiert. Obwohl diese sich bewährte und bis ins Jahr 2001 stolze 65 Jahre lang Wärme erzeugte, ist bislang nur jedes fünfte Haus in der Schweiz mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Auch andere erneuerbare Heizformen sind zwar technisch erprobt, aber noch nicht vollumfänglich etabliert.

### Auf dem Weg zum nachhaltigen Heizen

Bei 80% der Walliseller Gebäude, gebaut vor 1990, sind Öl und Gas noch Realität. Bei Neubauten nach 2009 ist es gerade noch ein Viertel. Dank Sanierungen steigt der Anteil erneuerbarer Heizformen laufend – erst recht nach dem Zürcher Volksentscheid zum Energiegesetz vom November 2021.

Nachhaltig zu heizen, hat zwei Ziele: CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Vermeiden fossiler Brennstoffe reduzieren, um das Netto-Null-Ziel der Schweiz bis 2050 zu erreichen. Und: den Energiebedarf allgemein und damit auch die Kosten minimieren.

### Was kann man konkret tun?

Als Mieterin oder Mieter können Sie bei der Raumtemperatur etwas bewir-

ken: Bereits ein Grad weniger bedeutet 6% weniger Energieverbrauch. Als Immobilienbesitzerin oder -besitzer können Sie die Installation nachhaltiger Heizvarianten und eine Wärmedämmung der Gebäudehülle ins Auge fassen: Mit energetischen Sanierungen können bis zu 70% der Heizenergie gespart werden.

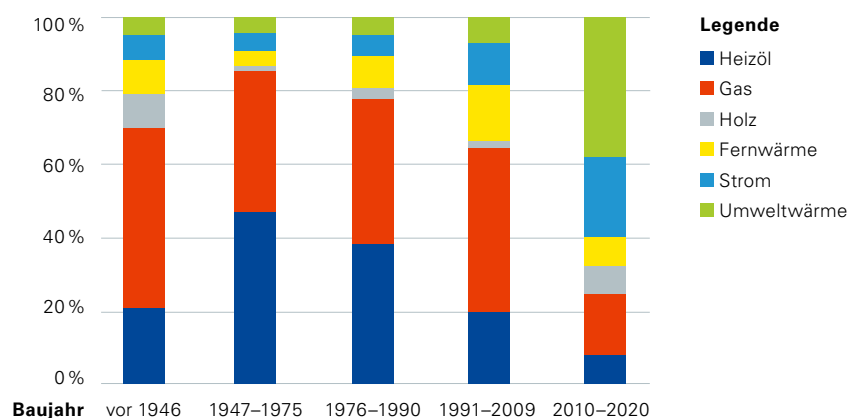
**Wärmepumpe:** Eine Wärmepumpe gibt etwa das Vierfache an Wärmeenergie ab, was ihr in Form von Strom zugeführt wird. Das günstigste Modell, die Luft-Wasser-Wärmepumpe, kann praktisch in jedem Haus installiert werden. Ein weiterer Vorteil: Im Sommer kann mit den meisten Wärmepumpen auch gekühlt werden.

**Fernwärme:** Fernwärme ist meist überschüssige Wärme, die beispielsweise in Abfallverbrennungsanlagen, aber auch bei Fertigungsprozessen von Industrieunternehmen entsteht und anschliessend an Haushalte weitergeleitet wird. Die zu installierende Fernwärmestation ist platzsparend und kann beliebig an Heizkörper oder Bodenheizung angeschlossen werden.

**Pellets:** Die aus Sägemehl gefertigten Holzstücke finden auf kurzen Transportwegen in die Schweizer Haushalte. Die Verbrennung erzeugt dank moderner Filter nur minimale Staubemissionen.

Welches ist für Sie die passende Lösung? Lassen Sie sich persönlich beraten, zum Beispiel durch die Energieberatung der Gemeinde Wallisellen.

So heizen wir – je nach Baujahr des Gebäudes



Quelle: TEP Energy, Energiepotenzialstudie für Wallisellen/Dietlikon/Wangen-Brüttisellen



## Nachgefragt

### «Energie sparen kann jeder»

Adrian Grossenbacher, Fachspezialist Gebäude beim Bundesamt für Energie, verrät drei Tipps, wie man zu Hause Wärmeenergie sparen kann.

#### Tipp 1

##### Stellen Sie die Heizung richtig ein

Mit tieferen Temperaturen im Schlafzimmer oder weniger Heizleistung während Ihrer Abwesenheit können Sie bis zu 10% Energie und Kosten sparen. Um die richtige Vorlauftemperatur herauszufinden, stellen Sie den Regler Ihrer Heizungsanlage herunter und prüfen Sie die Temperatur nach zwölf Stunden.

#### Tipp 2

##### Nutzen Sie die Wärme richtig

Im Haus muss sich die Wärme ausbreiten können. Möbel oder Vorhänge vor der Heizung verhindern das. Dasselbe gilt für Teppiche auf der Bodenheizung. Damit die Wärme nicht entweicht, sollten Sie Roll- und Fensterläden über Nacht schliessen – und andererseits an sonnigen Tagen offen lassen, um die Räume mit der Sonne zu wärmen.

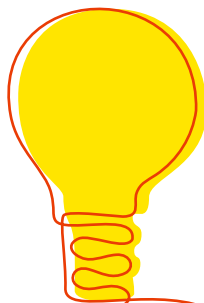
#### Tipp 3

##### Lüften Sie korrekt

Mit tagsüber gekippten Fenstern entweicht mehr Energie, als dass frische Luft ins Haus kommt. Um gut zu lüften, aber dennoch wenig Heizenergie zu verlieren, empfehle ich kurzes und starkes Stosslüften. Ideal ist dreimal pro Tag für fünf bis zehn Minuten mit möglichst vielen offenen Fenstern. Generell gilt: Je kälter es draussen ist, desto kürzer und intensiver müssen Sie lüften.



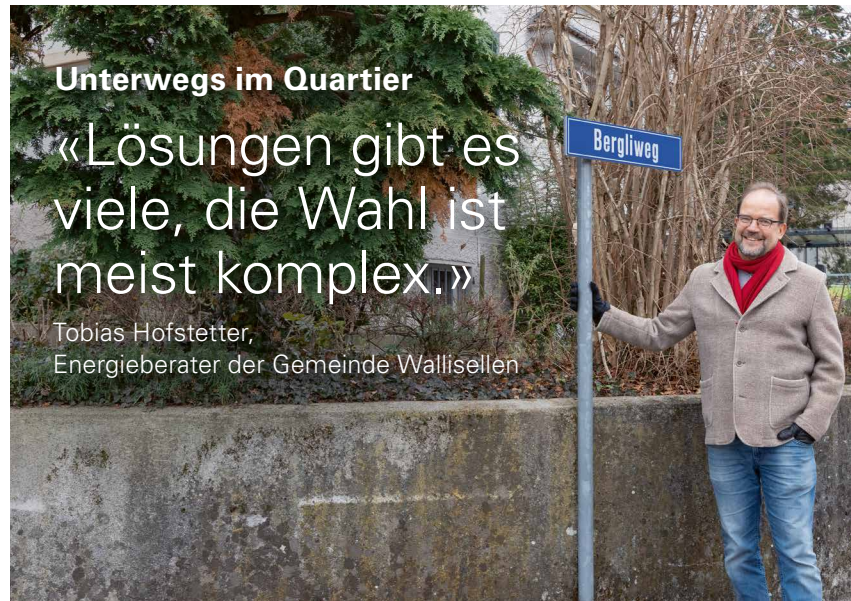
Weitere Tipps und Heizkostentest [energieschweiz.ch/haushalt/heizen](http://energieschweiz.ch/haushalt/heizen)



Wie funktioniert eine Wärmepumpe?  
[diewerke.ch/waermepumpe-video](http://diewerke.ch/waermepumpe-video)



Mehr zur Umfrage und zu den Porträtierten  
[diewerke.ch/waerme-quartier](http://diewerke.ch/waerme-quartier)



Es kann keine Lösung geben, die für alle funktioniert. Ein Rundgang im Quartier macht das schnell klar. Wenn wir ab Bergliweg entlang der Bürgli- oder Säntisstrasse gehen, kommen wir an Einfamilienhäusern, renovierten Altbauten, Neubauten und einer Schule vorbei. So unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Herausforderungen beim Thema Heizen. Eindrücklich bestätigt hat das unsere Kundenumfrage. Doch auch die Geschichten der Immobilienbesitzerinnen und -besitzer sind spannend:

Da ist **Herr Beck**. Er fährt ein Elektroauto und hat in seinem Haus, Baujahr 1923, im letzten Frühjahr eine Luft-Wasser-Wärmepumpe eingebaut: «Diese Heiztechnik habe ich schon seit ein paar Jahren auf dem Radar. Nun schien sie mir genügend ausgereift.» Zusätzlich bekommt das Dach demnächst noch Solarzellen.

Anders **Herr Schräml** und sein Bruder: Sie besitzen ein Mehrfamilienhaus aus den 50er-Jahren. Noch wird mit Öl geheizt. Ein Heizungsersatz soll in zwei oder drei Jahren erfolgen. Eine gemeinschaftliche Lösung in der Siedlung würde eventuell Sinn machen. Die verschiedenen Eigentümer hegen aber unterschiedliche Pläne. Die Brüder prüfen nun eine Wärmepumpe und Photovoltaik – dank der grossen Dachfläche womöglich im Contracting mit *die werke*.

Die drei Wohnungen des Altbaus der **Familie Weber-Guggenbühl** werden zu 50% mit Biogas geheizt. Vor elf Jahren haben sie die Heizung ersetzt. In ihrer Nachbarschaft wohnt Tobias Hofstetter. «Seine Ausführungen zur innovativen Technologie eines Nahwärmeverbundes haben uns sofort begeistert.»



# Am Werk

Geschichten,  
Gesichter und  
Meinungen aus  
unserem Alltag.

## Wir lassen Sie weder im Dunkeln noch in der Kälte stehen

Öl- und Gasheizungen sollen alle weg. Strom wird bald knapp. Ja, davon konnte man Ende 2021 viel lesen. Aber keine Sorge: Es ist unser Job, Sie zuverlässig zu versorgen. Unsere Unternehmensstrategie ist auf das Netto-Null-Ziel 2050 ausgelegt: Wir übernehmen auf lokaler Ebene Verantwortung, um fossile durch erneuerbare Energieträger schrittweise abzulösen – nicht erst seit den jüngsten Abstimmungsresultaten.

Aktuell beschäftigen wir uns mit den Details der Umsetzung des revidierten kantonalen Energiegesetzes. Zum Beispiel mit der Frage nach der Zukunft des Gasnetzes. Hier können wir Ihnen Planungssicherheit für bestehende Heizungen geben: Unser Gasnetz bleibt mindestens bis Ende 2037 verfügbar.

Um die angestrebte Entwicklung bei den Heizsystemen und der Mobilität mit erneuerbarer Energie sicher zu bestreiten, ist der Weg noch lang und die Stromverfügbarkeit unsicher. Für die Schweiz wird eine Winterstromlücke von etwa 20% des aktuellen Jahresbedarfs prognostiziert. Wie reagieren wir als lokale Versorgerin darauf? Wir verfolgen unser Solarausbauziel weiter mit Nachdruck: nämlich bis 2030 10 Mio. kWh pro Jahr aus eigenen Anlagen in Wallisellen. Und wir investieren mit unserem Energie-Contracting in innovative Wärme-, Kälte- und E-Mobilitätslösungen in Ihrer Liegenschaft.

Bei der langfristigen strategischen Planung stützen wir uns auf eine kürzlich erstellte Energiepotenzialstudie der Gemeinden Wallisellen, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen: Wer benötigt in welchem Quartier künftig wie viel Energie und wo gibt es ungenutztes, naheliegendes Potenzial? Werfen Sie doch einen Blick auf die Rückseite.

Herzlich  
Markus Keller



### Das Werk in Zahlen

## Fit für die Energiezukunft

Wir haben uns neu aufgestellt und unsere Organisation fit gemacht für die Herausforderungen und Chancen der Energiewende. Energiedienstleistungen, wie dem Contracting für Solaranlagen und der Elektromobilität, schenken wir mehr Aufmerksamkeit. All das mit zusätzlicher weiblicher Stimme in der Geschäftsleitung.

Und das sind unsere 51 Mitarbeitenden:

**37%** aus Wallisellen  
und umliegenden Gemeinden

**33%** Teilzeit

**31%** weiblich

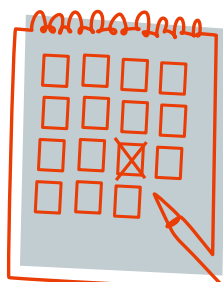
**31** Jahre jung  
unter den Monteurinnen und Monteuren  
und **40 Jahre im Gesamtschnitt**



Im Einsatz für  
«komfortabel leben»:  
Rolf Lüssi, Saskia  
Böcking, Markus Keller,  
Leonida Zadavec,  
Lukas Mösch (v.l.n.r.)



Seit 20 Jahren am Gas- und Wassernetz: Jubilar  
und Rohrnetzmonteur Yves von Büren mit Auslesegeräten.



## Agenda

### 22. Januar

Heimspiel EHC Wallisellen

### 23. – 27. März

Schweizer Meisterschaft,  
Schwimmclub Uster Wallisellen

### 10. April

Walliseller Triathlon

### 22. Mai

Regio League Duathlon

«Der ist doch vorhin schon mal vorbeigefahren», mag die sehr aufmerksame Gaskundin aus Dietlikon oder Wangen-Brüttisellen denken. Ja, das war ich, Yves von Büren, seit 20 Jahren für *die werke* unterwegs. Als Rohrnetzmonteur bin ich für den Bau, Betrieb und Unterhalt unseres stabilen Gas- und Wasserversorgungsnetzes mitverantwortlich. Da ich in Brüttisellen wohne und mich in den Gemeinden bestens auskenne, lese ich jeweils im Dezember Ihre Gaszähler ab – und das ohne Avis, ohne Klingeln, ohne Störung. Es soll auch für Sie möglichst bequem sein.

Seit 2008 ersetzen wir alle Gaszähler durch Zähler mit Funkmodulen. Die Funktechnik ermöglicht uns eine effiziente Ablesung. Mehrheitlich genügt das einmalige Vorbeifahren an jeder Liegenschaft. Die Grösse des Gebäudes spielt keine Rolle. So lassen sich z.B. das Coop Center, die Gewächshäuser oder die Blumenbörse einwandfrei ablesen. Doch in wenigen Fällen kommt es vor, dass die Gebäudehülle zu massiv ist oder technische Probleme mich dazu bringen, eine bessere Position für die Datenübertragung zu suchen. Selten muss ich den Zählerstand letztlich manuell erfassen.

Ihre Gasverbrauchsdaten lese ich in Sekundenschnelle mithilfe einer Software auf unser Empfangsgerät aus und übertrage sie am Schluss im Geschäft mit wenigen Klicks in unser Rechnungssystem.

# Energie-Happen

Leicht verdauliche  
Wissenshäppchen,  
Praktisches und  
News.

## Energie begreifen

# Beinahe klimaneutral mit Biogas

Biogas ist eine erneuerbare Energie, die im Gegensatz zum fossilen Erdgas beinahe klimaneutral ist. Biomasse wird in Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie in der Landwirtschaft gewonnen, bevor daraus Biogas produziert und direkt ins Gasnetz eingespiesen wird. Bis 2030 soll im Rahmen der Energiestrategie der Gasindustrie ein Drittel des Gases im Netz erneuerbar sein. Die nächste Biogasanlage, eine von rund 40 in der Schweiz, befindet sich in Volketswil. In unserem Netz beziehen Kundinnen und Kunden schon heute Biogas – zu 20%, 30%, 50% oder 100%.



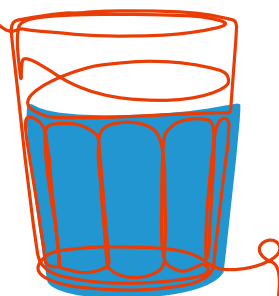
Mehr zu unseren Gasprodukten  
[diowerke.ch/biogas-erdgas](https://diowerke.ch/biogas-erdgas)



## Öko? Logisch!

# Hahnenwasser bitte – aber bitte anders

Hahnenwasser ist günstig, ökologisch sinnvoll und gesund – das ist bekannt. Und nichtsdestotrotz kann es auf Dauer eintönig auf der Zunge werden. Dank dem Schweizer Simon Nüesch und seiner aufstrebenden Erfindung air up muss man sich nicht zwischen dem reinen, hoch mineralisierten Walliseller Trinkwasser und Geschmack entscheiden. Air up ist eine wiederbefüllbare Flasche, kombiniert mit zu 100% rezyklierbaren Duft-Pods aus natürlichen Frucht-, Pflanzen- und Gewürzaromen. Der Clou: Weil der Mensch 80% über seine Nase schmeckt, wird beim Trinken von kalorienfreiem Hahnenwasser ein feiner Geschmack wahrgenommen. Das Ergebnis: Gesundheit, Geschmack, Convenience und Nachhaltigkeit auf einen Schlag. Nur eines ist noch umweltschonender und günstiger: Hahnenwasser, verfeinert mit Gurke, Zitrone, Limette, Minze oder Ingwer. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Prost!



Mehr zur Trink-Innovation  
[ch.air-up.com](https://ch.air-up.com)



Empfiehlt strom wallisellen auch anderen: Michael Weiss

## Einfach komfortabler

# Der Moment, als es klick machte

Solarstrom nur vom eigenen Dach? Nicht doch! Jeder aus Wallisellen kann lokalen strom wallisellen beziehen – einfach von anderen Walliseller Dächern. Michael Weiss, der Präsident der Walliseller Cat Week, macht es vor. «Das passt», dachte er sich, als er im Januar 2020 auf den heimischen Solarstrom aufmerksam wurde. «Wir müssen unserer Welt Sorge tragen und jeder kann nach seinen Möglichkeiten ein Stück dazu beitragen, ohne vollständig auf Öko machen zu müssen.» Und er zahlt auch nicht viel zusätzlich. Für Zwei Drittel unserer Kundinnen und Kunden kostet strom wallisellen weniger als zehn Franken mehr pro Monat – im Vergleich zum Standardprodukt strom europa. Schon mal überlegt?

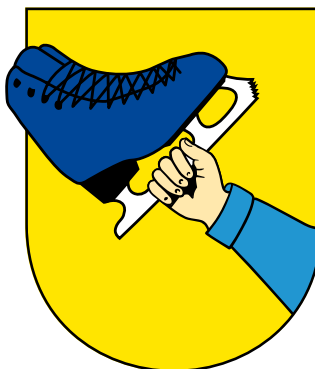


Jetzt informieren und bestellen  
[meine-energieversorgung.ch](https://www.meine-energieversorgung.ch)

## engagiert

# Gratis in den Winterzauber

Die frisch erneuerte winter world wallisellen, ohnehin Freizeitmagnet in der Region, entzückt diesen Winter erstmalig mit ihrer Winterlandschaft inklusive Kunsteisbahn.



Sie haben noch keine Pirouette auf dem Eisparcours versucht? Dann lassen Sie sich von uns als Sponsorin der Anlage einladen, bevor sich die Eisbahn im Frühjahr wieder ins Minigolf-Feld zurückverwandelt. Erst nächsten November heisst es dann wieder: Eis frei – heruntergekühlt und kaltgehalten mit unserem lokalen Solarstrom von Fassaden und Dächern der winter world.



Mehr zum winter world Solarstrom  
[diewerke.ch/winterworld](https://www.diewerke.ch/winterworld)

## GUTSCHEIN

für 1 oder 2 Eintritte\*

Coupon ausschneiden und an der Kasse der winter world abgeben

Einlösbar bis Saisonende 2022, voraussichtlich Mitte März

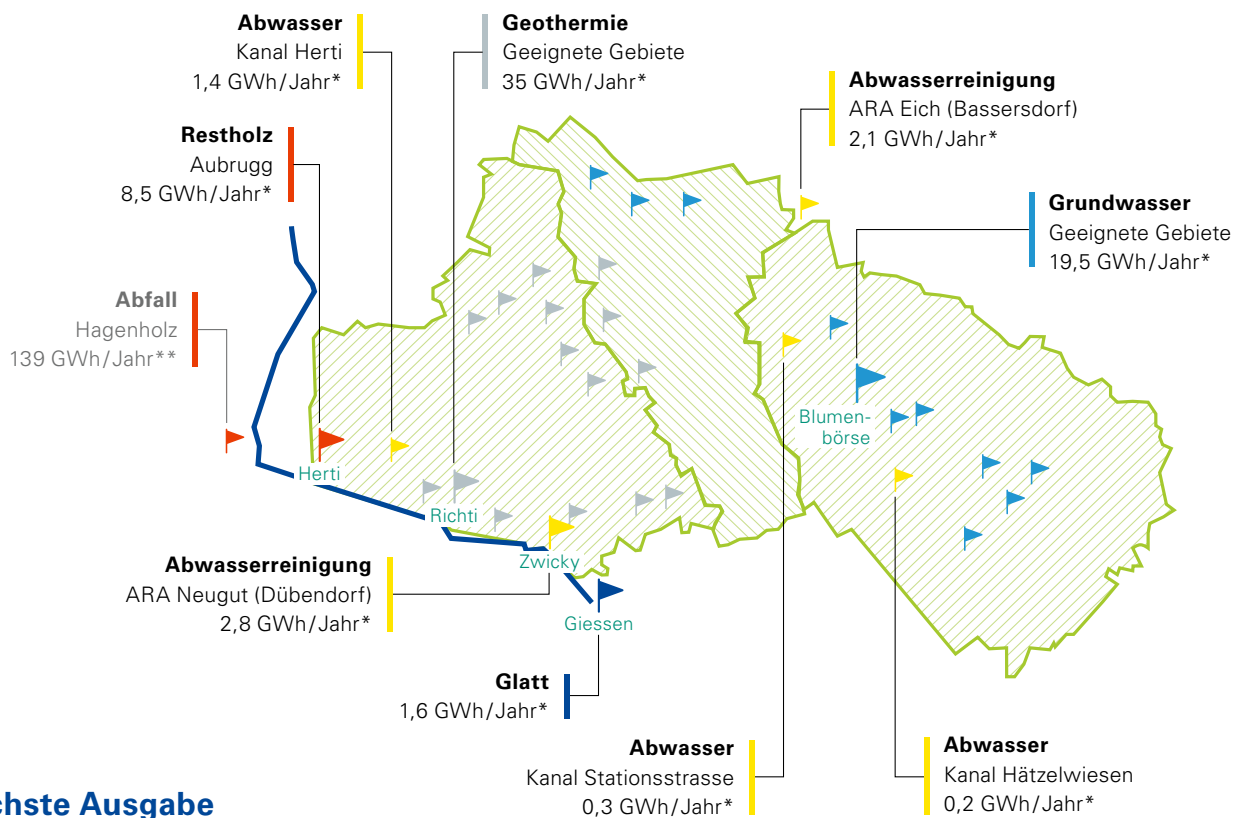
\*ohne Schlittschuhmiete und -depot



# Woher nehmen, wenn nicht aus der Luft greifen?

Umgebungsluft ist überall. Daher sind Luft-Wasser-Wärmepumpen auch so beliebt. Doch das Erdreich und das Grundwasser haben – anders als die Luft – konstantere Temperaturen. Jene Wärmepumpen, die darauf bauen, haben daher einen höheren Wirkungsgrad. Strom wird bei all diesen Technologien immer mitbenötigt: Gut, dass man diesen auch aus der Sonnenkraft gewinnen kann! Und noch besser, dass es noch viel mehr gibt, dem wir Wärme abgewinnen können...

## Vorabresultate aus der Energiepotenzialstudie der Gemeinden Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen (Quelle: TEP Energy)

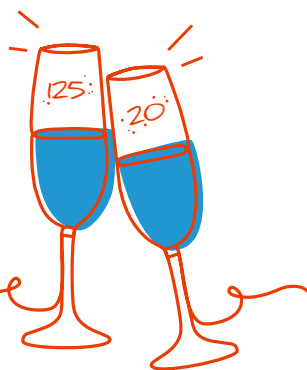


## Nächste Ausgabe

## Wasser

Wir feiern mit Ihnen «125 Jahre Walliseller Wasserversorgung» und «20 Jahre die werke».

Bleiben Sie informiert:  
[diewerke.ch/newsletter](http://diewerke.ch/newsletter)



### Legende

- ▶ Ort, an dem die Energie beispielsweise bereits genutzt wird
- ▶ Gebiete, die zur Nutzung dieser Energie geeignet sind

\* potenziell noch nutzbare Wärmeenergie für die drei Gemeinden gesamt

\*\* ERZ-Netz, vorerst keine Erweiterung in unser Gebiet geplant